

Leitfaden zur Präsentation und Diskussion der DA 2025 (BGBl. II Nr. 296/2024)

Zeitlicher Rahmen: pro Kandidat*in höchstens 25 Minuten, „wobei der überwiegende Teil für die Diskussion verwendet werden muss“. Gesamtdauer der Prüfung entsprechend der Größe des Teams.

Regelung BAfEP Salzburg: 5 Min. Präsentation pro Kandidat*in / danach Diskussion. Wenn in der Diskussion ein sicheres Urteil über die Beurteilung gefällt werden kann, kann die Prüfung beendet werden.

Im Rahmen der Präsentation und Diskussion hat die Ausdrucks- und Diskursfähigkeit besondere Bedeutung. Die Diskussion bietet weiters die Möglichkeit, die Arbeit zu "verteidigen" und mit den Mitgliedern der Prüfungskommission in Dialog zu treten.

PRÄSENTATION >> Präsentieren ist Vortragen mit (Medien-)Unterstützung

1. Einleitung:
 - Interesse am Thema wecken
 - Konkretisierung des Themas: kurze Übersicht über Inhalt und Verlauf der Präsentation („roter Faden“)
2. Hauptteil
 - Präsentation des Themas, Kernaussagen vorstellen
 - Präsentation der Arbeitsweise und der zentralen Ergebnisse
3. Schluss
 - Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte/ Erkenntnisse

Als grundlegende Struktur und Orientierung dienen die Punkte B) PRÄSENTATION und C) DISKUSSION auf dem Beurteilungsbogen (Homepage). Anregungen und Beispiele sind auch unter

<https://www.diplomarbeiten-bbs.at/praesentation-und-diskussion/durchfuehrung-der-praesentation-und-diskussion> (Präsentation und Diskussion) zu finden

- ◆ „Kreativität“ in Bezug auf die Gestaltung der Präsentation sollte sich am vorwissenschaftlichen Niveau orientieren
- ◆ Visualisierungen / „Veranschauungsmaterial“ / Effekte dienen zum inhaltlichen Verständnis und sollten, wenn überhaupt, sparsam eingesetzt werden und dem vorwissenschaftlichen Charakter entsprechen. „Weniger ist (oft) mehr“
- ◆ Moderationskärtchen können verwendet werden
- ◆ KandidatInnen sollen einzelne Blöcke präsentieren und sich nicht „satzweise abwechseln“.
- ◆ Die Einzelleistung soll individuell sichtbar werden.

DISKUSSION >> ermöglicht die „Verteidigung“ der und Austausch über die Arbeit

Die Gesprächsleitung obliegt der DA-Betreuerin/ dem DA-Betreuer.

Folgende Punkte sollen/können angesprochen werden:

- ◆ Verständnis- und Vertiefungsfragen zur bearbeiteten Themenstellung und zum fachlichen Umfeld;
- ◆ Kriterien für die Auswahl der Basisliteratur; Vorgangsweise beim Finden der Literatur
- ◆ Fragen nach inhaltlichen Zusammenhängen und Schlussfolgerungen
- ◆ Fragen zur Verwendung von Fachbegriffen, Definitionen
- ◆ Praxisbezug/ Berufsfeldbezug; z.B. Nutzen der Arbeit; Einsichten
- ◆ Motivation zur Themenwahl
- ◆ Fragen zum Arbeitsprozess, zum Prozess im Team und zu den gewählten Methoden
- ◆ Fragen zu weiteren Überlegungen/ weiteren Vorhaben, die sich event. aus der Arbeit ergeben haben bzw. sich anbieten